



Pressemeldung | Juni 2014

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer als ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ernannt

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor des UdK Berlin Career College, des Institute of Electronic Business und des Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft GmbH, wurde am 28. Juni 2014 als ordentliches Mitglied in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Die feierliche Ernennung fand am Leibniztag im Konzerthaus am Gendarmenmarkt statt, an dem die höchsten und wichtigsten Auszeichnungen der Akademie verliehen wurden. Für die Feierlichkeiten waren herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft eingeladen. *„Ich freue mich sehr über die Ernennung als ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, zu deren Aufgaben unter anderem die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und die Entwicklung interdisziplinärer Forschungsprojekte zählen. Ich freue mich an der internationalen wissenschaftlichen Forschung teilhaben zu können – mit rund 20 Akademien ist die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften auf vier Kontinenten vernetzt. Meine Expertise und meine Erfahrungen bringe ich sehr gerne ein.“*

(Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer)

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer – Informatiker, Marketingexperte und Internetforscher – ist seit 2007 geschäftsführender Direktor des Berlin Career College der Universität der Künste Berlin. In dieser Funktion verantwortet er zum einen mehrere Masterstudiengänge („Master Leadership in Digitaler Kommunikation“, „Master Sound Studies“ „Master Musiktherapie“ und „Master Kulturjournalismus“), sowie verschiedene Zertifikatskurse, Workshops und Sommeruniversitäten, und leitet die beiden Forschungsprojekte „DigiMediaL“ und „M³ MakeMeMatter – Alternatives Wirtschaften und Social Media für Darstellende Künste“. Seit 2002 ist er Professor am Lehrstuhl für Electronic Business mit Schwerpunkt Marketing (2002-2006 gefördert vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft) an der UdK Berlin und lehrt zudem als Dozent im „Master Information and Management Technology“ an der Universität St. Gallen. 1999 gründete Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer das größte An-Institut der UdK Berlin, das Institute of Electronic Business e.V. (IEB), und leitet dieses seither als Direktor. In der Position des Geschäftsführenden Direktors des Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft GmbH forscht Prof. Schildhauer transdisziplinär insbesondere zur Thematik „Internet enabled innovation“. Zu seinen weiteren Forschungsschwerpunkten gehören außerdem die Themenkomplexe „Digital Business Innovation“, „Digital Marketing/ Social Media“, „Social Collaboration/ Enterprise 2.0“ sowie „Crowdsourcing/ Open Innovation“. Zu den weiteren Betätigungsfeldern Prof. Schildhauers zählen außerdem seine Mitgliedschaft in Aufsichtsräten verschiedener Unternehmen aus dem Bereich der Kreativ- und der Medienwirtschaft sowie sein Vorsitz in dem vom IEB als wissenschaftliches Beratungsgremium einberufenen Rates der Internetweisen, den er seit 2013 innehat. Zusätzlich ist er Mitglied des wiss. Beirates des „Industrie 4.0“-Projektes der Bundesregierung und langjähriges Mitglied der Jury des Innovationspreises Berlin-Brandenburg sowie des Prix Ars Electronica in Linz u.a. Als Coach und Business Angel fördert Prof. Schildhauer ausgewählte Start-ups.

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de